

Erinnern

Zur Verlegung der Stolpersteine der Familie Jastrow
Eine Projektarbeit des Gymnasiums der Heinrich Büssing Schule Braunschweig in Unterstützung des
Stolpersteinvereins Braunschweig e.V.

Was heißt erinnern und warum sind wir hier?

Erinnern ist eine Eigenschaft des Menschen. Die besondere detailreiche Art mit der wir Menschen uns erinnern können, unterscheidet uns sicherlich auch von vielen anderen Lebewesen.

Gleichwohl ist es eine wichtige Aufgabe von uns Menschen. Denn so wie wir eine besondere Stellung in dieser Welt haben, haben wir auch besonders grausame Dinge zu verantworten, zu den nur der Mensch in seinem Egoismus fähig ist.

Erinnern heißt: *„im Gedächtnis bewahrt haben und sich dessen wieder bewusst werden“*

Eine weitere Besonderheit des Menschen ist es durch Reflexion seines Handelns, sich verbessern zu können. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass wir die Dinge nicht vergessen.

Wir wollen die Menschen und ihre Geschichten, über die wir im letzten Semester Recherchen angestellt haben, im Gedächtnis bewahren: Herbert Jastrow, den Sohn; Alice Jastrow, die Tochter; Herta Jastrow, die Mutter und Salomo Jastrow, den Vater.

Nachdem was auch in Braunschweig passiert ist kann man sagen, dass es keinerlei Wiedergutmachung geben kann, doch eines versuchen wir auf diese Weise zu erreichen: Den Menschen wenigstens ein kleines bisschen Ehre entgegen zu bringen, obwohl sie doch so viel mehr verdient hätten.

Sich dieser Geschichten wieder bewusst zu werden ist die zweite Aufgabe die hier erfüllt werden soll. Dieses Bewusstwerden soll als Mahnung dienen und betrifft nicht nur uns, sondern jeden Menschen der über die Stolpersteine geht. Er oder Sie soll im wahrsten Sinne des Wortes „über diese Steine stolpern“. Die Mahnung die jeder Stein der verlegt wird ausstrahlt, ist nicht nur, wie in diesem Fall, durch die Familie Jastrow gegeben, sondern steht stellvertretend für noch so viele weitere Geschichten, die noch nicht erzählt worden sind.

Unsere Hoffnung ist es unseren Mitmenschen beim Erinnern eine Hilfe zu sein und so eine Veränderung, gerade auch bezogen auf die politische Entwicklung, zu erreichen.

Denn Erinnerung ist eine wertvolle Ressource.